

Der Einfluss der Energiepolitik auf die Wettbewerbsfähigkeit der Industrie

Hans Hermann Nacke

Geschäftsführer

Verband der Chemischen Industrie e.V.

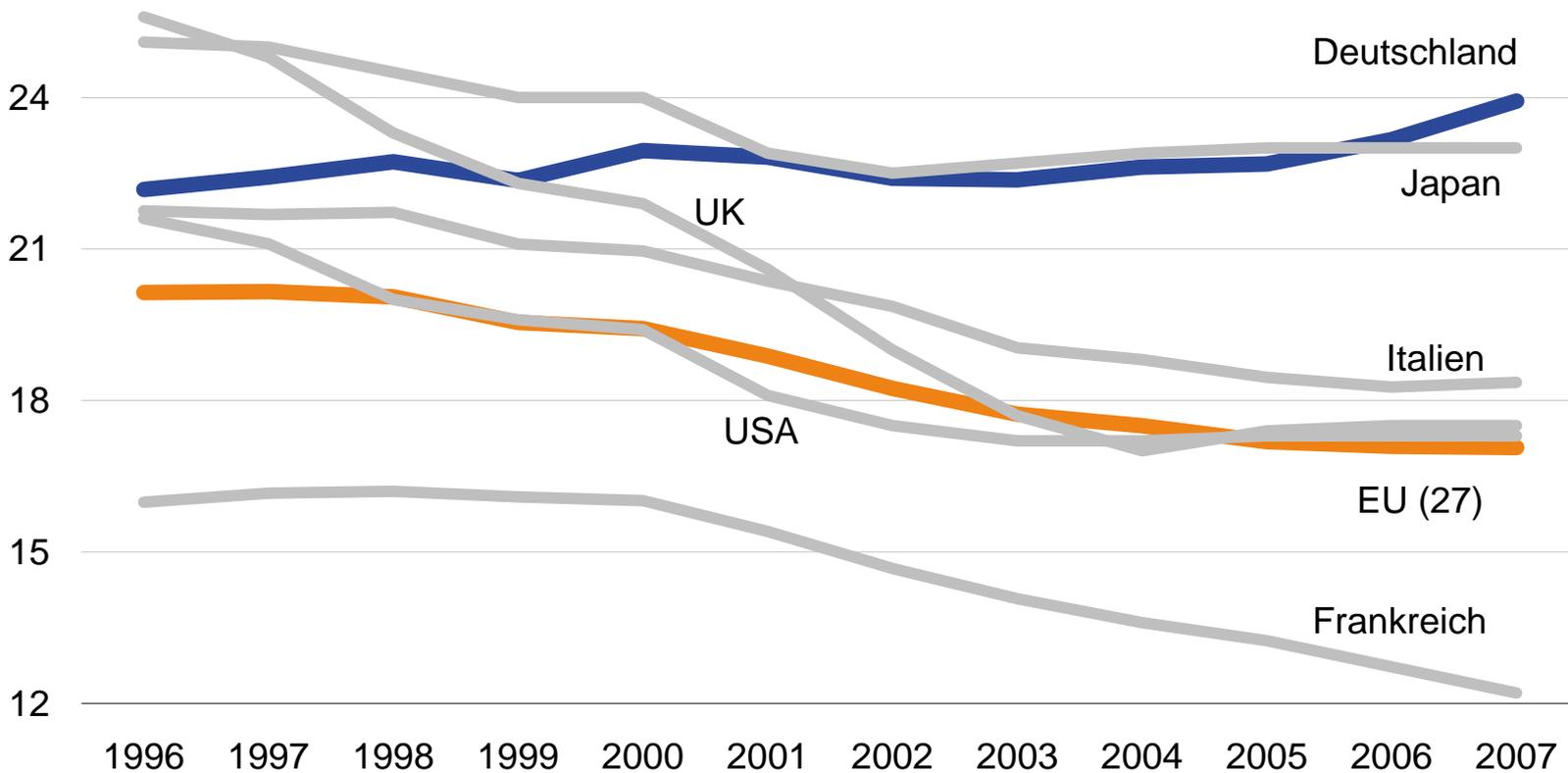
Die Rolle der energieintensiven Industrien in Deutschland

Energiepolitische Rahmenbedingung für die deutsche chemische Industrie

Deutschland ist Industrieland – Anteil der Industrie am BIP steigt sogar

Anteil der Industrie am Bruttoinlandsprodukt

1996-2007, in Prozent



Quellen: IW Köln, Eurostat, OECD

Der Einfluss der Energiepolitik auf die
Wettbewerbsfähigkeit der Industrie

Die energieintensive Industrien schultern den „Energie-Rucksack“ für die weiteren Wertschöpfungsstufen

Energieintensive Industrien in Deutschland

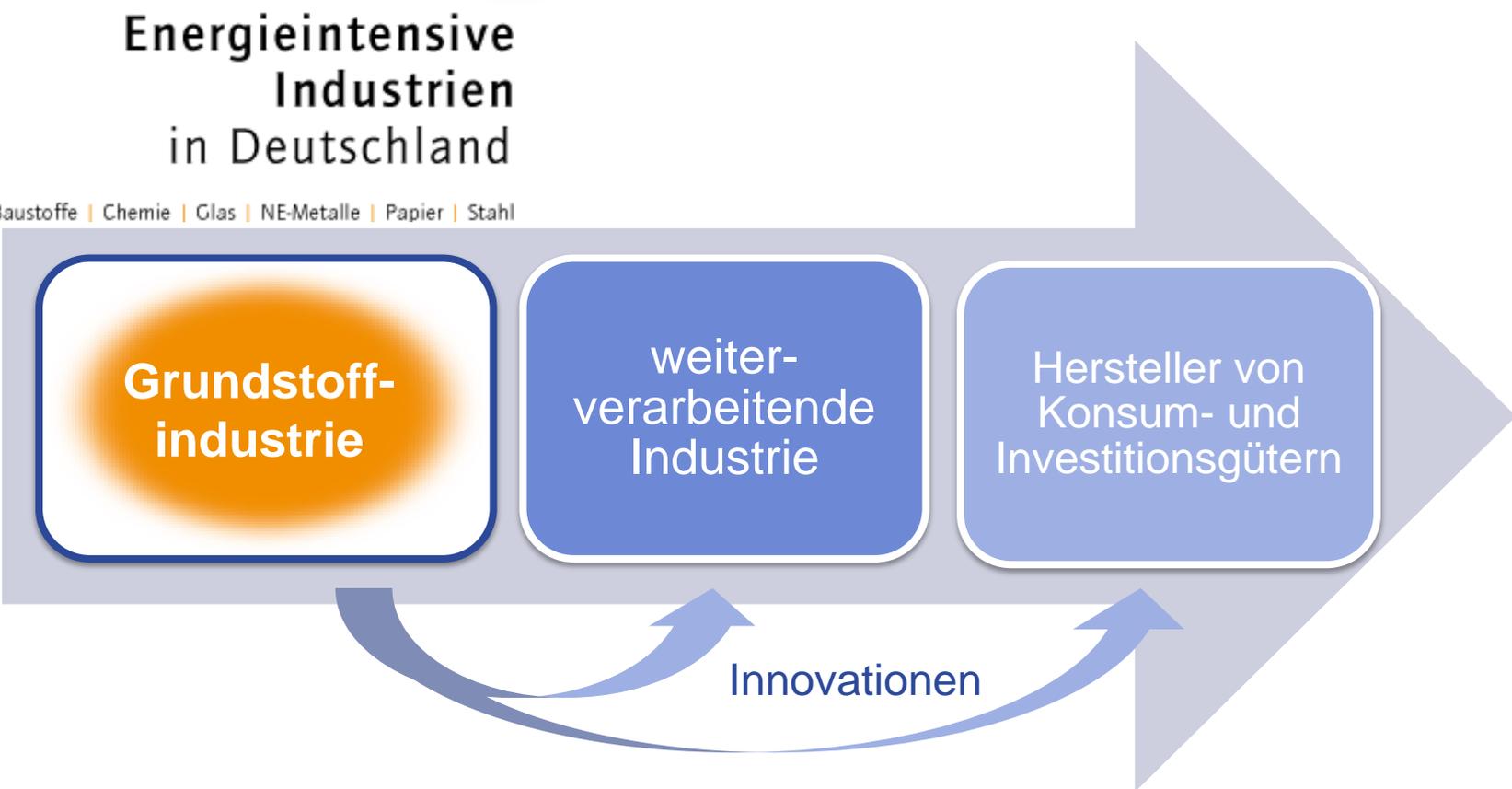
Baustoffe | Chemie | Glas | NE-Metalle | Papier | Stahl

**Grundstoff-
industrie**

weiter-
verarbeitende
Industrie

Hersteller von
Konsum- und
Investitionsgütern

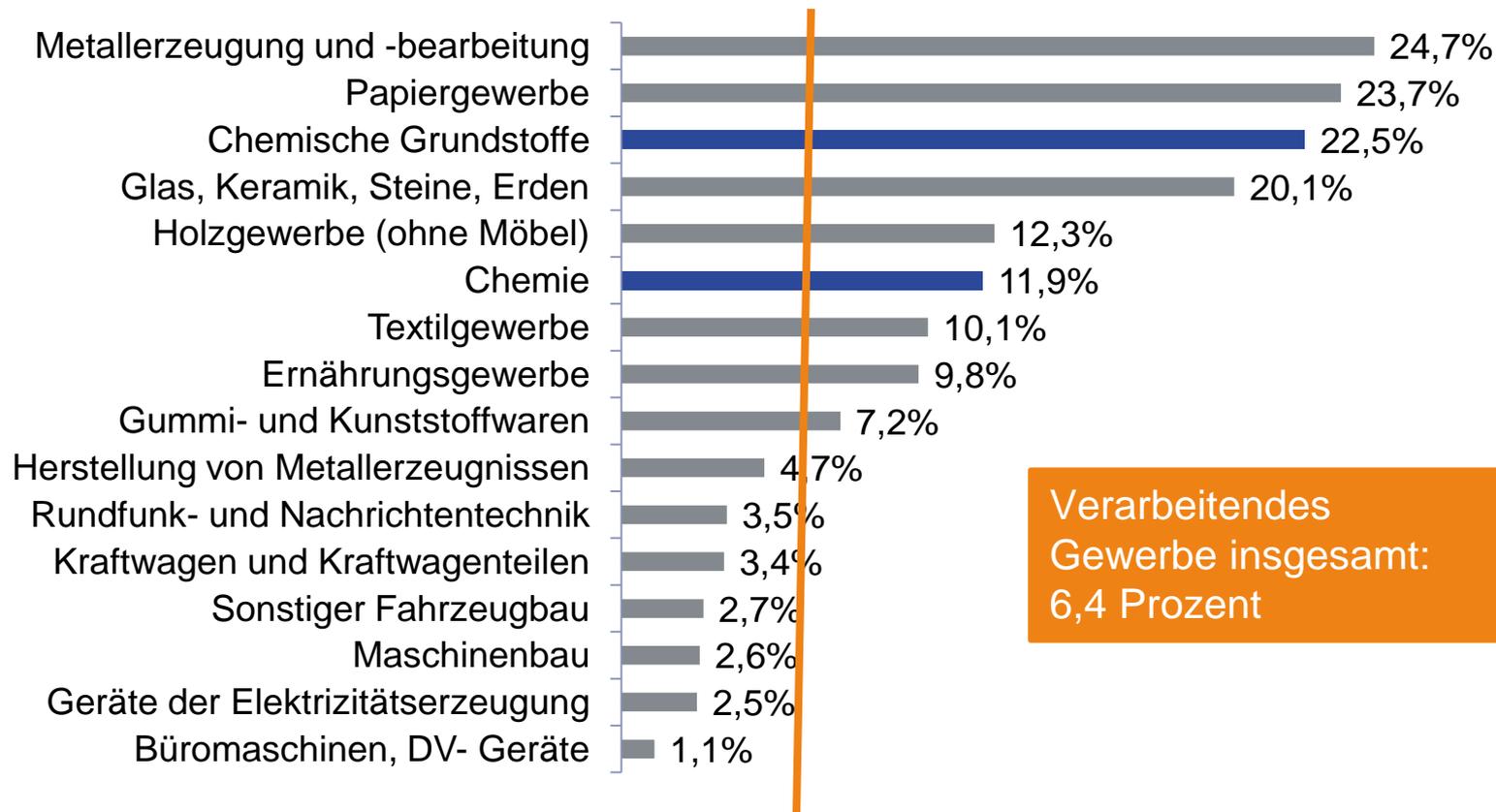
Innovationen



Der Einfluss der Energiepolitik auf die Wettbewerbsfähigkeit der Industrie

Anteil der Energiekosten an der Bruttowertschöpfung

Energiekosten zu Bruttowertschöpfung, 2006, in Prozent

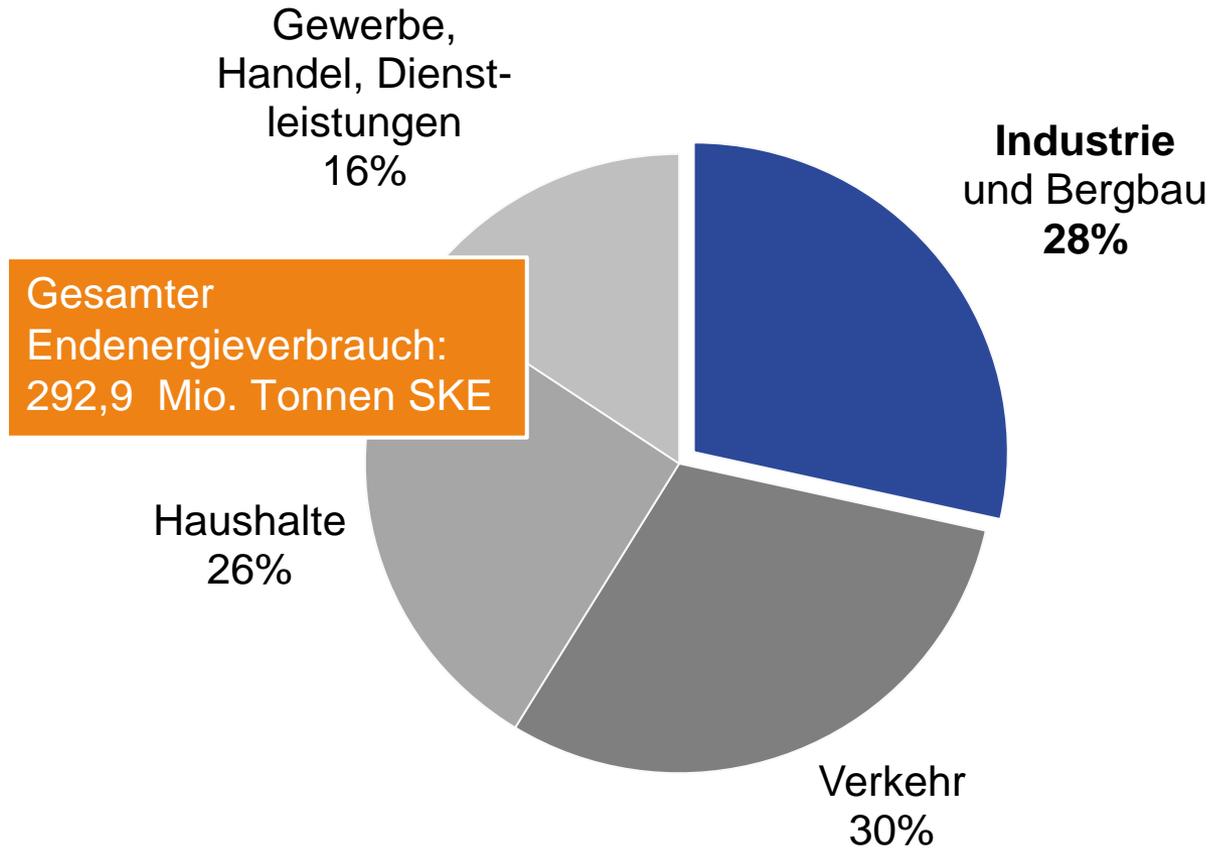


Quelle: Kostenstruktur

Der Einfluss der Energiepolitik auf die Wettbewerbsfähigkeit der Industrie

Endenergieverbrauch nach Verbraucher

in Prozent des Endenergieverbrauchs, 2007



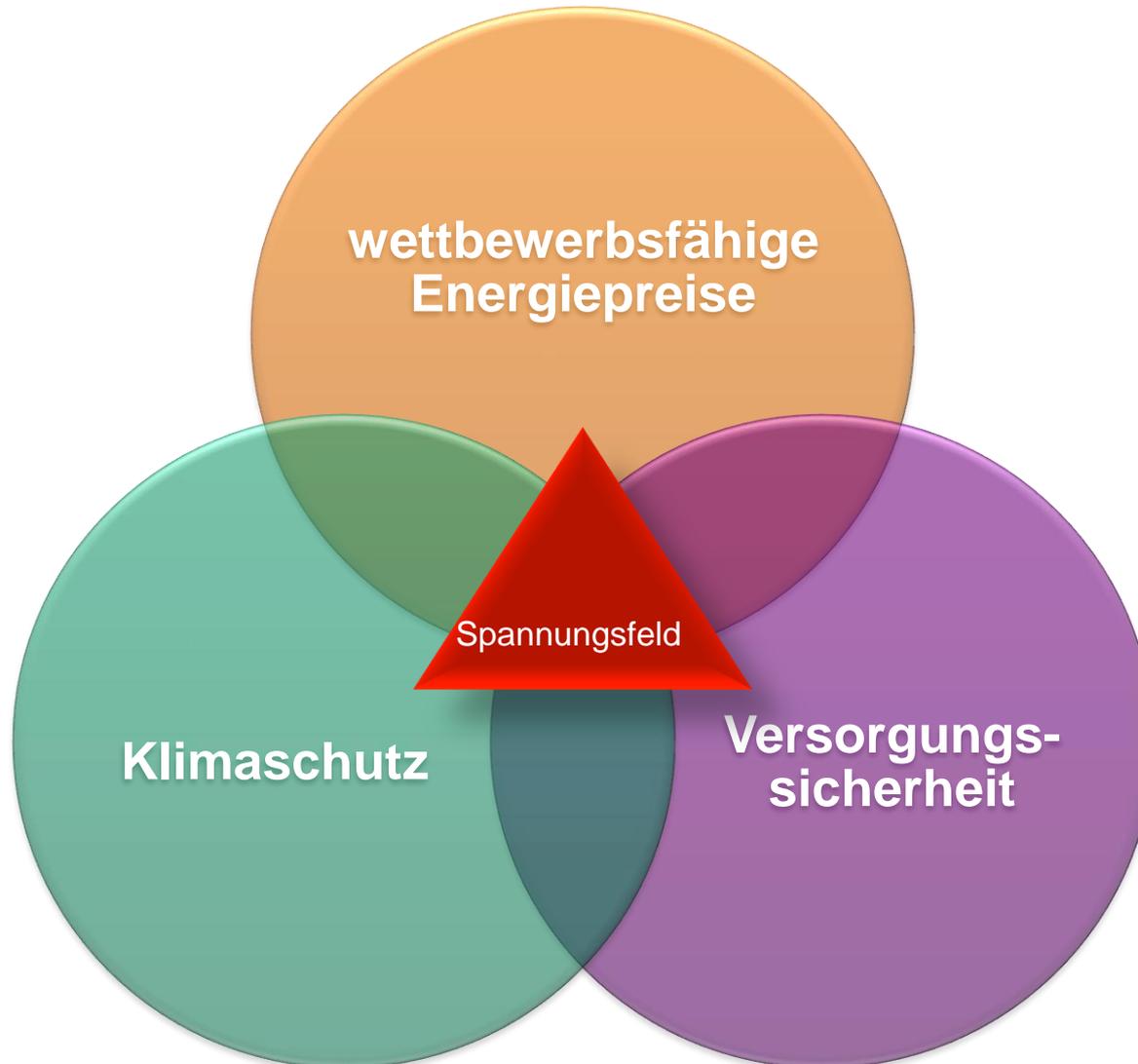
Der Einfluss der Energiepolitik auf die Wettbewerbsfähigkeit der Industrie

Quelle: AG Energiebilanz, VCI

Die Rolle der energieintensiven Industrien in Deutschland

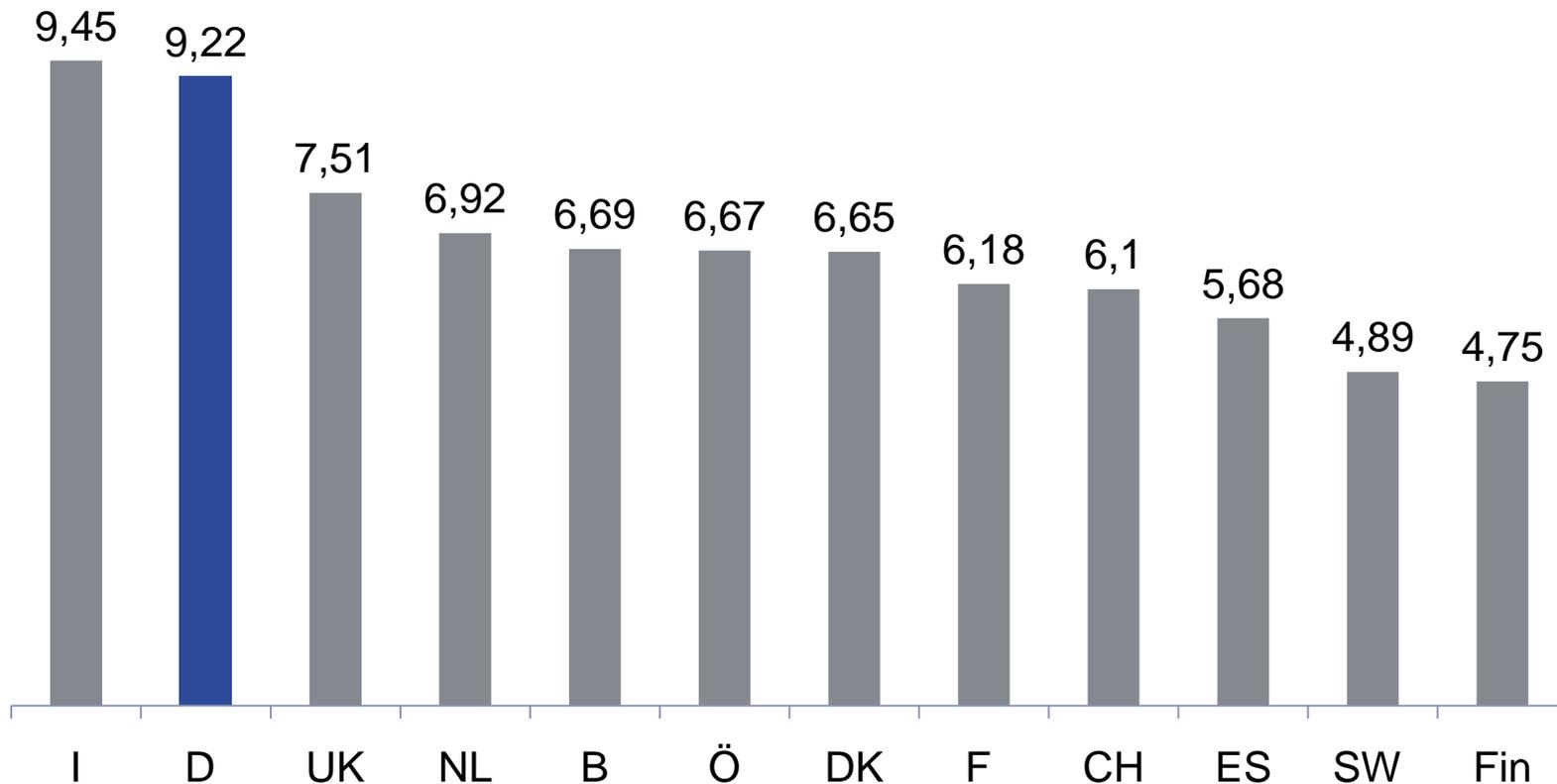
Energiepolitische Rahmenbedingung für die deutsche chemische Industrie

Der Einfluss der Energiepolitik auf die Wettbewerbsfähigkeit der Industrie



Industriestrompreise im europäischen Vergleich

Industriestrompreis in ct/kWh, 50 MW, 2. Quartal 2009

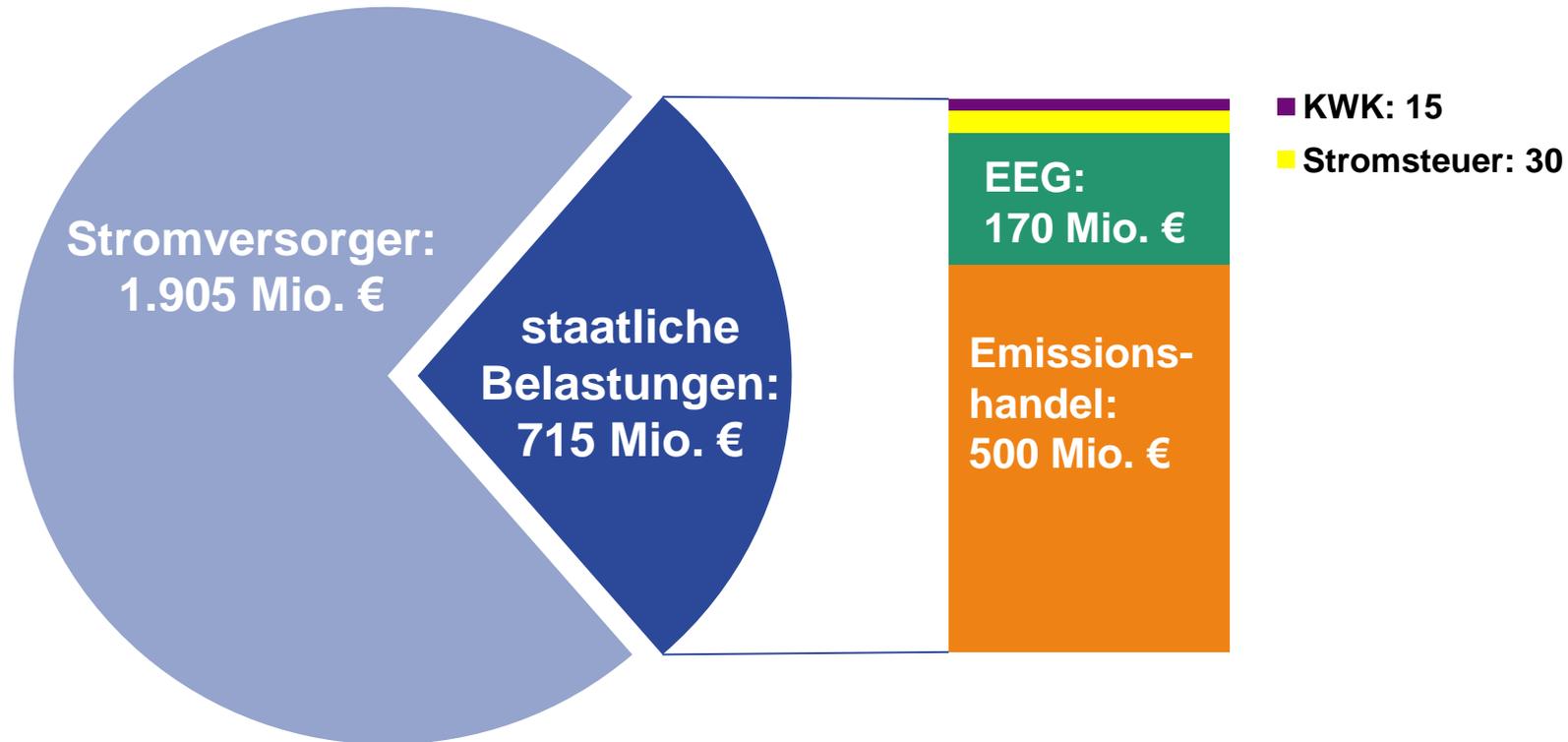


Quelle: Energy Advice

Repräsentativer Strompreis, inkl. Steuern, ohne Mehrwertsteuer

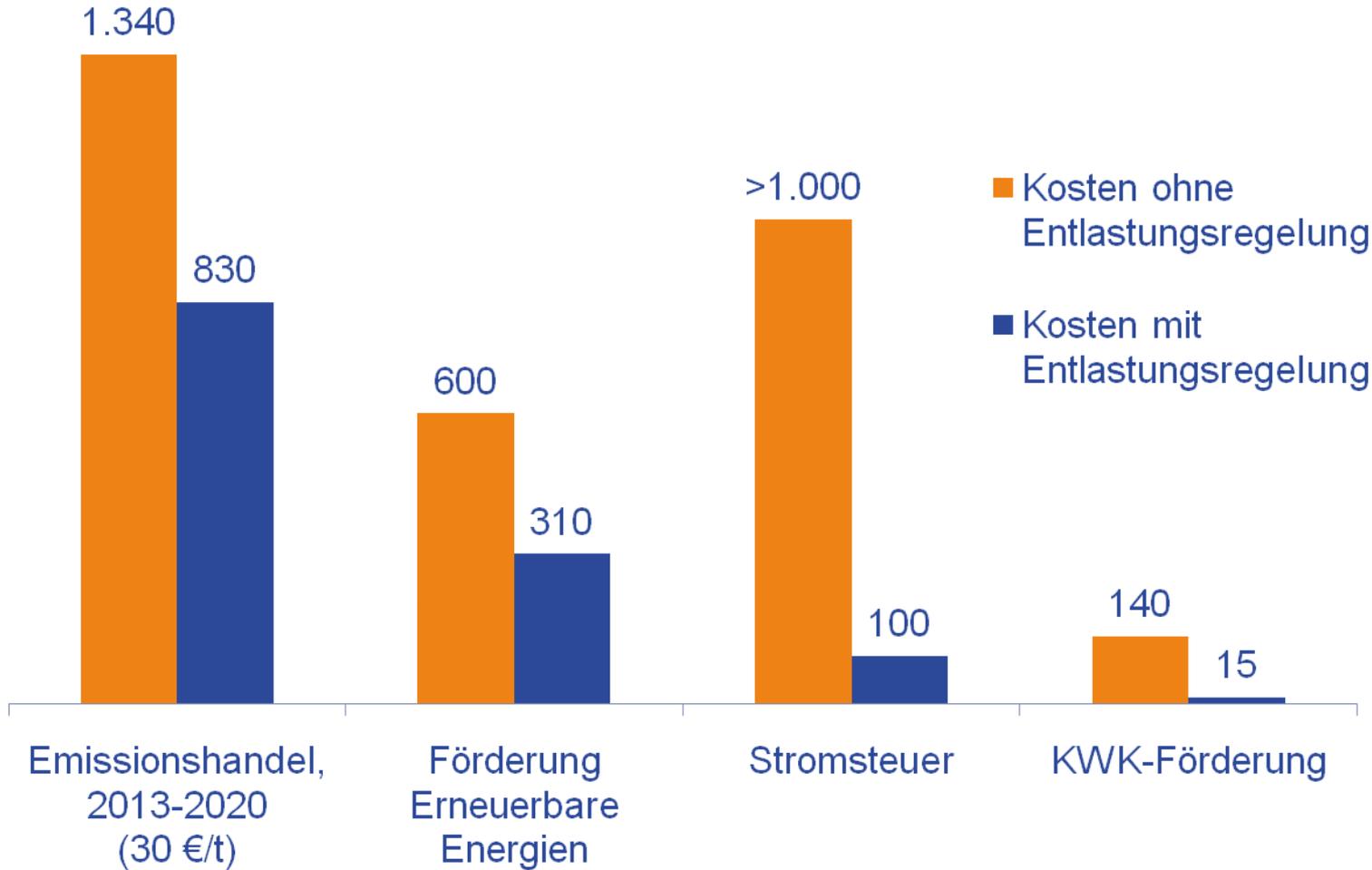
Der Einfluss der Energiepolitik auf die Wettbewerbsfähigkeit der Industrie

Stromkosten der deutschen chemischen Industrie pro Jahr
2.620 Mio. € (2006), davon



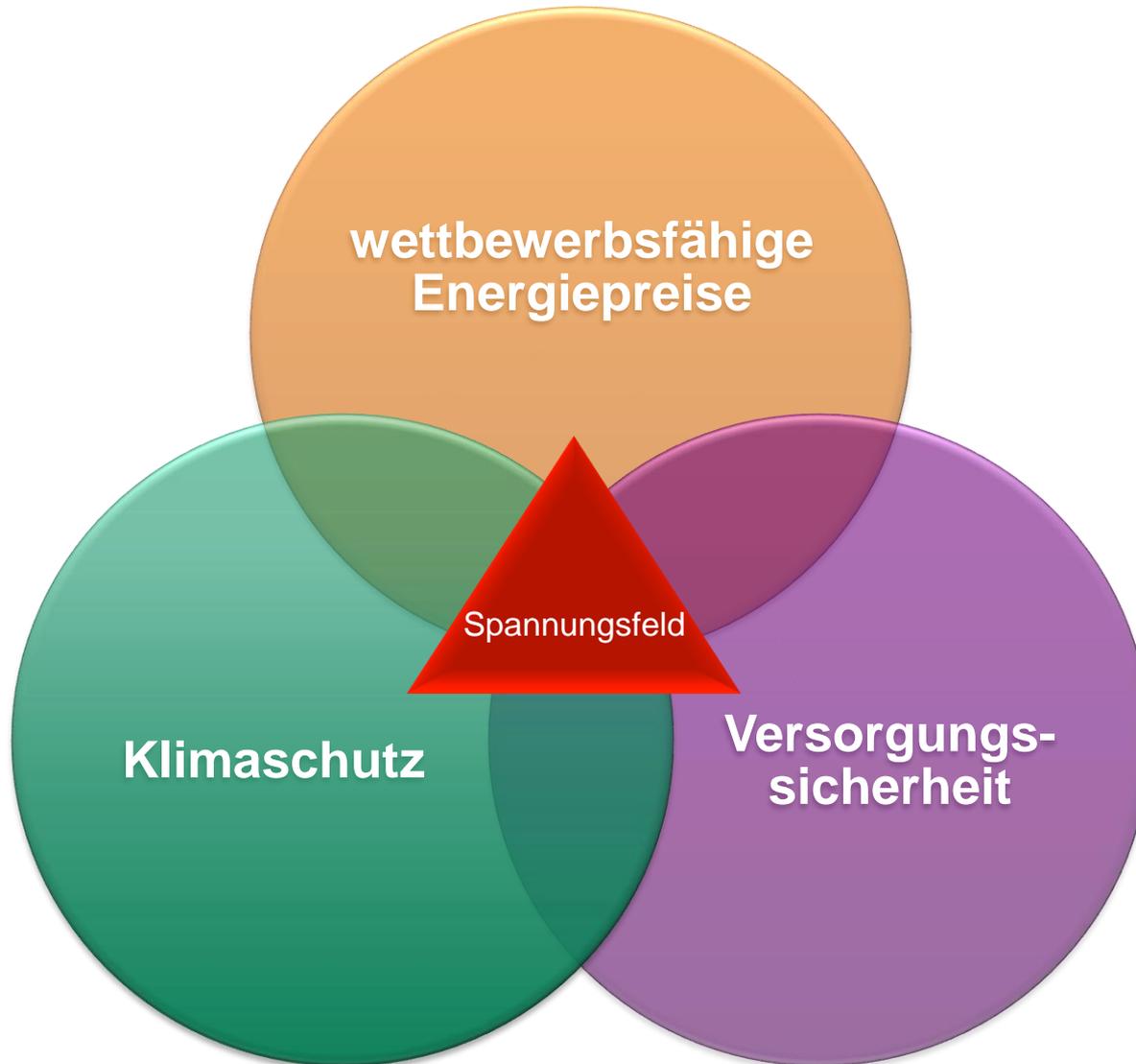
Entlastungsregelungen für die Industrie müssen auch in Zukunft gelten

Belastungen aus der Energie- und Klimapolitik für die deutsche chemische Industrie ab 2013, in Mio. €/Jahr



Quelle. VCI-Berechnungen

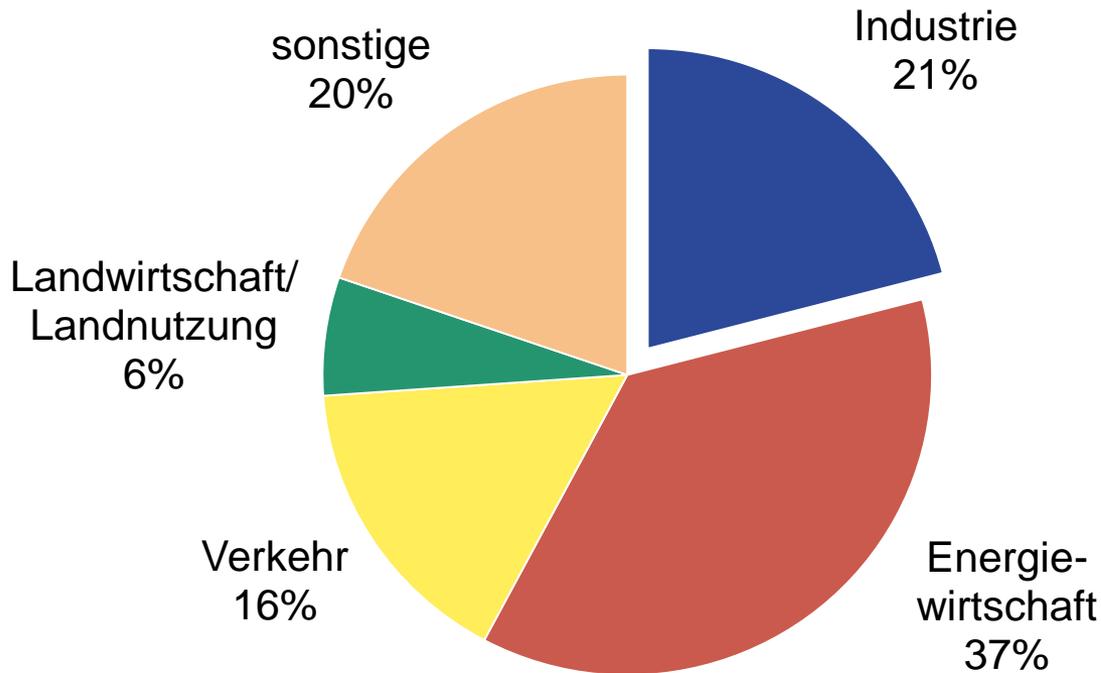
Der Einfluss der Energiepolitik auf die Wettbewerbsfähigkeit der Industrie



Der Einfluss der Energiepolitik auf die
Wettbewerbsfähigkeit der Industrie

Quellen klimarelevanter Emissionen in Deutschland

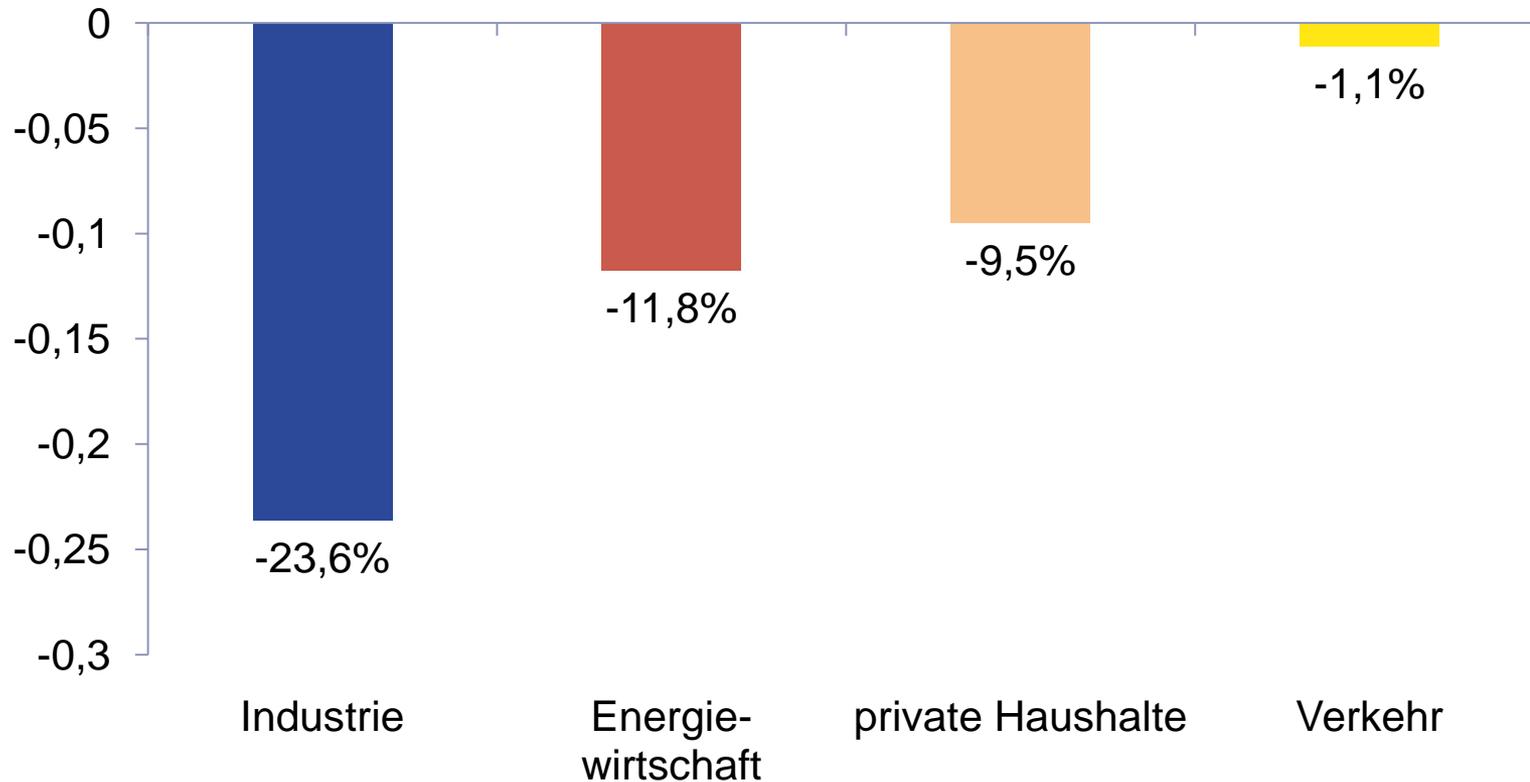
Anteile an den Treibhausgasemissionen (CO₂, N₂O, CH₄, HFCs, PFCs, SF₆), 2006



Quelle: UBA, VCI

Veränderungen der direkten CO₂-Emissionen in Deutschland

1990-2006 nach Sektoren



Quelle: UBA, VCI

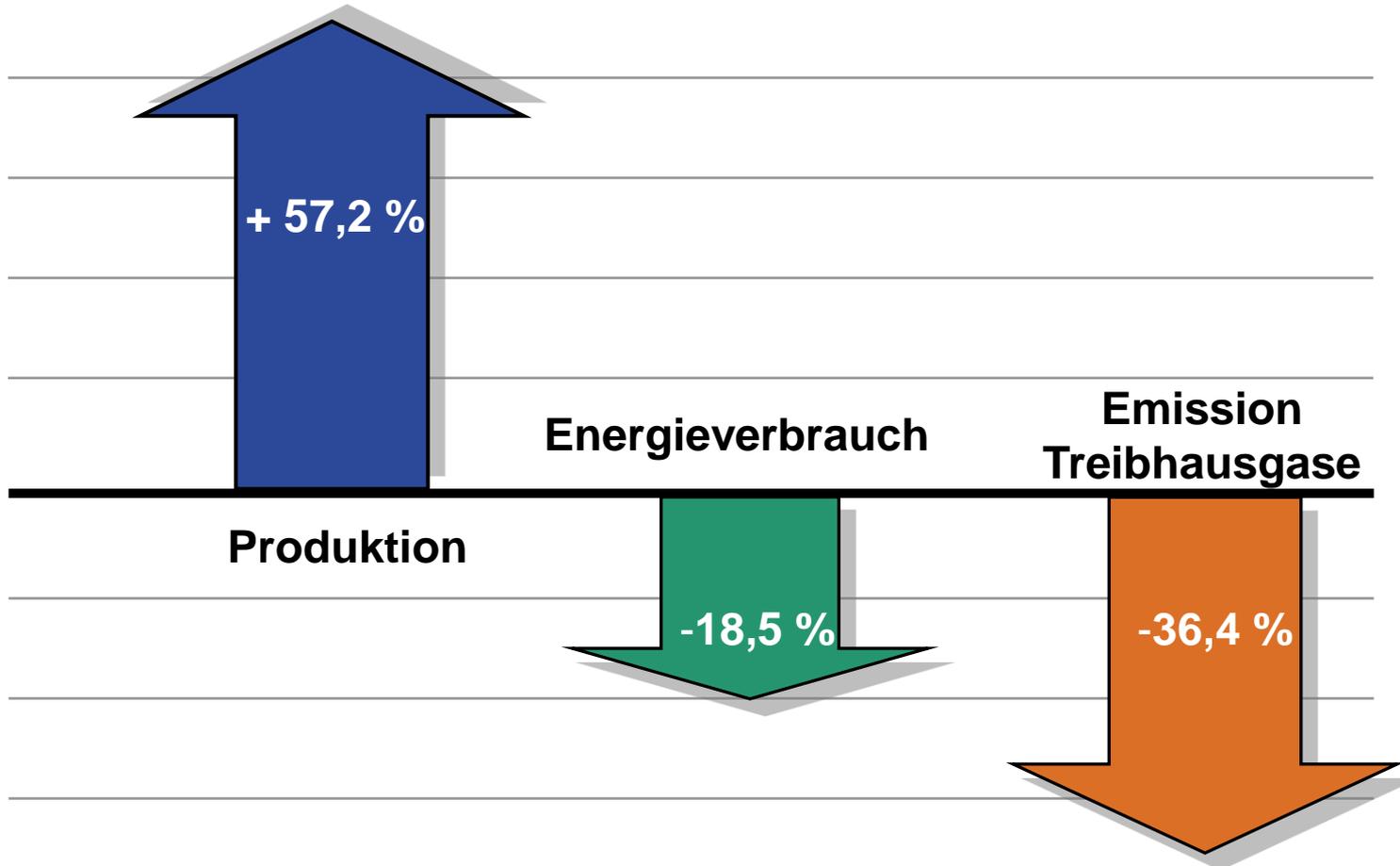
Der Einfluss der Energiepolitik auf die Wettbewerbsfähigkeit der Industrie

20. 04. 2010
Hans Hermann
Nacke

Seite 17

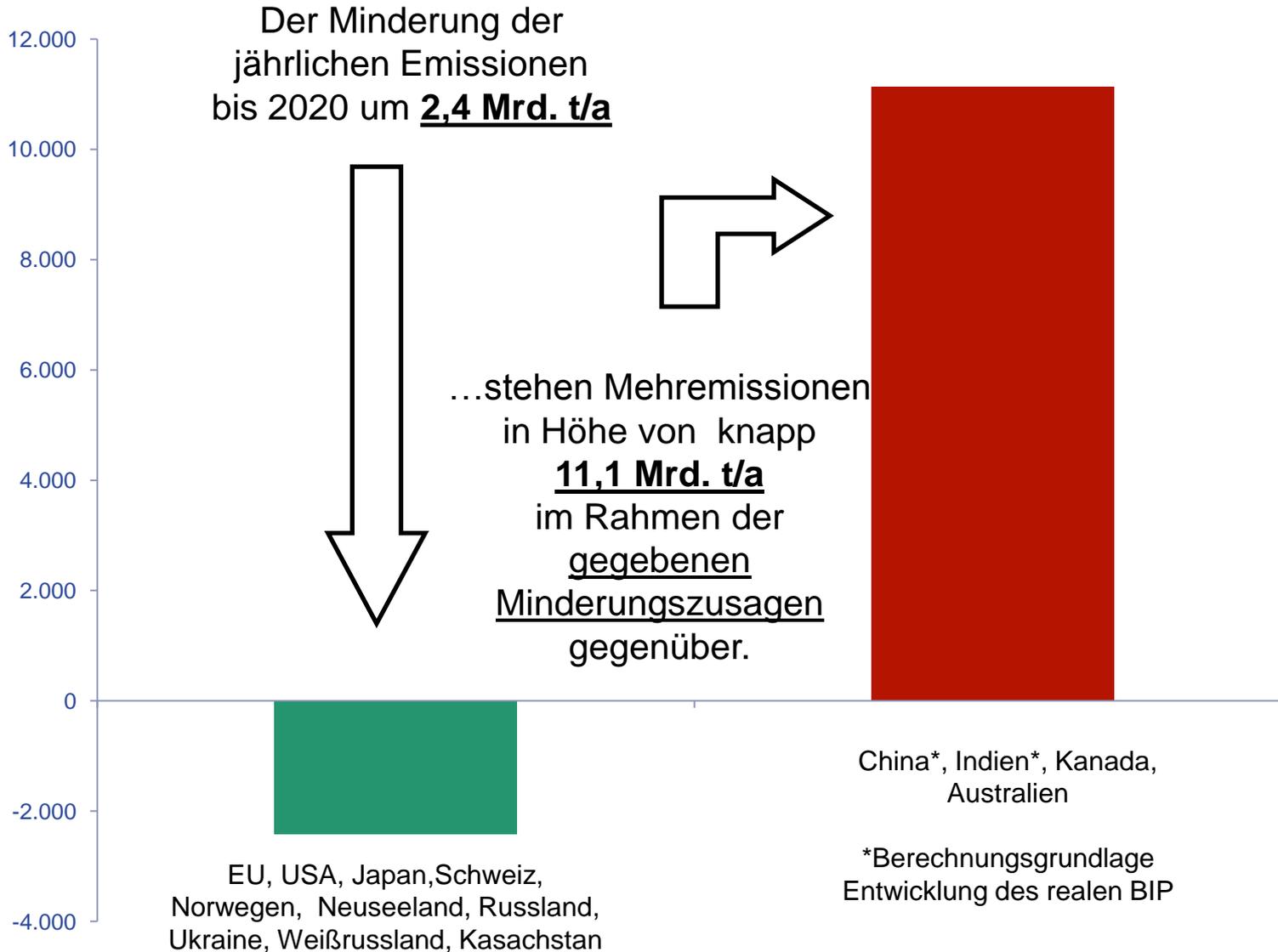
Die Chemie hat Produktion und Energieverbrauch erfolgreich entkoppelt – und damit Emissionen gesenkt

Veränderung in der deutschen chemischen Industrie, 1990-2007



Der Einfluss der Energiepolitik auf die Wettbewerbsfähigkeit der Industrie

Minderung/Steigerung der Emissionen bis 2020 gegenüber 1990 gemäß den vorliegenden Minderungszusagen



Die 10 wirkungsvollsten Klimaschutz-Produkte der Chemie:



Der Einfluss der Energiepolitik auf die
Wettbewerbsfähigkeit der Industrie

- Energieintensive Industrien sind unverzichtbare industrielle Basis
- Energiepolitisches Spannungsfeld zwischen Wettbewerbsfähigkeit, Klimaschutz und Versorgungssicherheit muss gelöst werden.
- **Prüfsteine für ein energiepolitisches Gesamtkonzept:**
 - Breiter Energiemix
 - Akzeptanz in der Bevölkerung verbessern
 - Mehr Wettbewerb auf dem Stromerzeugungsmarkt herstellen
 - Begrenzung der Belastungen für Industrie fortführen/ausbauen, solange es kein internationales „level-playing-field“ gibt
 - Energieforschung steuerlich fördern